



68000

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
Postfach 910754 · 51077 Köln

Hauptabteilung Planung und Bau Kanalnetze, Ge-
wässer und Hochwasserschutz

Ostmerheimer Straße 555 · 51109 Köln

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 08.00 - 16.00 Uhr

Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

KVB-Linien: Linie 1 Haltestelle Merheim

Linie 13/18 Haltestelle Holweide

DB/VRS: S11 (Holweide)

anschließend in allen 3 Fällen mit dem Bus

Linie 157 bis Haltestelle Eggerbachstraße

Auskunft erteilt: Helga Thomas

Zimmer: Geb. 90 Raum 117

fon 0221 221 - 22766

fax 0221 221 - 6622766

e-mail: helga.thomas@steb-koeln.de

Stadt Köln

62

z. Hd. Herrn Keller

02-5/0

z. Hd. Herrn Rupsch

20

z. Hd. Frau Schouten-Bozkurt

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

StEB/TP/5 Th

09.02.2012

Hochwasserschutzkonzept Köln

Planfeststellungsabschnitt 10 (PFA 10) - Retentionsraum Worringer Bruch

hier: **Anfrage nach § 3 der Geschäftsordnung des Rates der Fraktion Bünd-
nis 90 / DIE GRÜNEN (AN/0146/2012) vom 30.01.2012**

Sehr geehrter Herr Rupsch,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Datum vom 31.01.2012 haben Sie den Stadtentwässerungsbetrieben Köln, AöR
(StEB) die oben genannte Anfrage zur Stellungnahme gesandt:

„Welche Auswirkungen haben jeweils die Flutungs-Alternativen des Re-
tentionsraums Worringer Bruch auf den Hochwasserschutz im Stadtbezirk
Nippes?“

Die StEB nimmt dazu wie folgt Stellung:

Bei Rheinwasserständen < 11,90 m KP bzw. bis zum Flutungsbeginn bleiben die
Auswirkungen der Retentionsraums gegenüber dem heutigen Zustand unverändert.

Die verschiedenen Varianten für das Einlassbauwerk (Stahlwasserbau oder Locke-
rungssprengung) haben keine Auswirkungen auf die Funktionsweise des Retentions-
raumes.



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE 142 00058



Der Stadtbezirk Nippes liegt im südlichen linksrheinischen Bereich, der bis zu einem Hochwasser bis 11,90 m KP geschützt wird. Das südlich der Bastei liegende Stadtgebiet hat einen Hochwasserschutz nur bis zu einer Schutzhöhe von 11,30 m KP.

Auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 22.06.2006 haben die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB) die Genehmigungsplanung für den Retentionsraum Worringen (PFA 10) erarbeitet. Der Retentionsraum Worringen soll zwischen den Ortslagen Worringen im Norden, Roggendorf/ Thenhoven im Westen sowie Fühlingen und Langel im Süden eingerichtet werden.

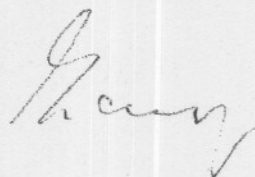
Die beabsichtigte Betriebsweise des Retentionsraums als sogenannter „Notfallpolder“ sieht eine Flutung ausschließlich bei Hochwasserereignissen vor, die laut offizieller Prognose 11,90 m KP und somit den für den Planungsraum vorgesehenen Hochwasserschutz überschreiten. Durch die Reduzierung der Hochwasserspitze bei einem etwa 200 jährigen Hochwasserereignis wird zunächst eine offene Überflutung der bebauten Ortslagen vermieden und Zeit für Schutzmaßnahmen und Evakuierungen gewonnen. Im Idealfall kann das Überströmen des Rheinhauptdeichs in den bis 11,90 m KP geschützten Ortslagen gänzlich verhindert werden. Zu diesem Zeitpunkt sind bereits weite Teile des linksrheinischen Stadtgebietes überflutet, da die Hochwasserschutzanlagen dort nur auf einen etwa 100-jährigen Schutz ausgelegt sind. Bei einem 200-jährigen Ereignis droht die Überflutung aller weiteren rheinnahen Stadtgebiete.

Der Nutzen des Polders liegt somit in einer Verbesserung des Hochwasserschutzes insbesondere bei extremen Hochwasserereignissen und der Vermeidung möglicherweise mit einem solchen Hochwasserereignis einhergehenden materiellen Schäden und Schäden an Leib und Leben. Die Untersuchungen der Auswirkungen der Retentionsraumflutung auf den Rheinwasserstand wurden auf der Basis von 4 Ganglinien unterschiedlichen Charakters durchgeführt (geringes, mittleres und sehr großes Scheitelvolumen).

Der PFA 10 wirkt sich hauptsächlich auf den Wasserstand unterhalb aus. Je nach Scheitelvolumen der Hochwasserwelle im Rhein betragen die Wasserstandsreduzierungen bis zu 17 cm. Oberhalb des PFA 10 nimmt die Wasserstandsreduzierung sehr schnell ab. Am Pegel Köln liegt der Wasserstand noch ca. 3 – 4 cm unterhalb des Referenzzustandes. Damit profitiert auch der Stadtbezirk Nippes von der Flutung des Retentionsraum Worringen.

Eine Kopie dieses Schreibens habe ich an die Stadt Köln, Amt 62 (Herrn Keller) und Amt 20 (Frau Schouten-Bozkurt) gesandt.

Mit freundlichen Grüßen



Otto Schaaf
Vorstand